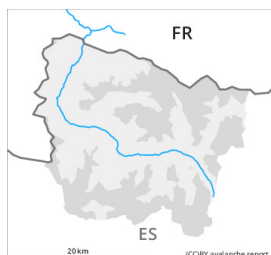




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



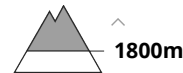
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 07.01.2022



Tribschnee



Neuschnee



Neu- und Tribschnee sind die Hauptgefahr.

Die Tribschneeansammlungen sind meist dünn und störanfällig. Diese können an vielen Stellen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Ost-, Südost- und Südhängen, sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m.

Der Neuschnee kann an allen Expositionen unterhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dort sind die Lawinen eher klein.

Mit der Sonneneinstrahlung sind mehrere kleine spontane trockene Lawinen möglich.

Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

In den letzten zwei Tagen fielen oberhalb von rund 1500 m 15 bis 20 cm Schnee. Der Nordwestwind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf einer glatten Altschneeoberfläche. Erklärung: "sie" darf nur für "die Tribschneeansammlungen" stehen verbinden sich v.a. an Sonnenhängen nur langsam mit dem Altschnee.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Niederschlag.